



Dies sind zugelassene Arzneimittel. Bitte lesen Sie die Packungsbeilage.

WEITERE INFORMATIONEN AUF  
[WWW.SANUM-SCHWEIZ.CH](http://WWW.SANUM-SCHWEIZ.CH)

Vertrieb und Zulassungsinhaber in Schweiz

ebi-pharm ag  
Lindachstrasse 8c  
3038 Kirchlindach

T +41 31 828 12 22  
F +41 31 829 25 19  
M [info@ebi-pharm.ch](mailto:info@ebi-pharm.ch)  
W [www.ebi-pharm.ch](http://www.ebi-pharm.ch)

Hersteller

SANUM-Kehlbeck  
GmbH & Co. KG  
Postfach 1355  
27316 Hoya  
Deutschland

T +49 4251 9352 - 0  
F +49 4251 9352 - 290  
M [info@sanum.com](mailto:info@sanum.com)  
W [www.sanum.com](http://www.sanum.com)

# ALBICANSAN

PILZINFEKTIONEN UND EKZEMEN  
DEN KAMPF ANSAGEN



Zu den pilzbedingten Infektionskrankheiten gehören unter anderem Fusspilz, Nagelpilz, Scheidenpilz, aber auch Dampilze und Mundsoor. Häufigster Auslöser dieser Erkrankungen ist der Pilz *Candida albicans*, welchen wir durch eine weissliche Belagsbildung auf den Schleimhäuten erkennen können.

*Candida albicans* bevorzugt, wie alle Pilze, das feucht-warme Milieu. Auf der Haut finden wir aus diesem Grund *Candida*-Infektionen häufig in feuchten Hautfalten (Brust, zwischen den Zehen, Leistenregion), oder bei Säuglingen in der Windelregion. Innerlich breitet sich der Pilz *Candida albicans* häufig bei einer Veränderung der natürlichen Darm-Mikrobiota (Darmflora) aus.

## Faktoren, die eine Pilzinfektion (Candidose) auslösen können:

### Immunschwäche

Krankheiten können unser Immunsystem schwächen. Der Pilz *Candida albicans* macht sich das zu Nutze und kann sich verstärkt ausbreiten.

### Medikamente

Medikamente wie Antibiotika können eine starke Schädigung unserer natürlichen Darm-Mikrobiota (Darmflora) bewirken. Durch die Schwächung der natürlichen Keime in unserem Darm kann das Wachstum von *Candida albicans* begünstigt werden.

### Unausgewogene Ernährung

*Candida albicans* liebt Zucker. Hefen und Pilze sind lebende Organismen, welche Kohlenhydrate als Energielieferant benötigen. Essen wir reichlich Kohlenhydrate, so freut sich der Pilz.

### Übersäuerung

Pilze wie der *Candida albicans* fühlen sich wohl im sauren Milieu. Ist unsere Kost zu säurelastig (zu viel Fleisch, Zucker und Eiweiss), kann sich der Pilz optimal vermehren.

### Stress

Andauernder Stress schwächt das Immunsystem und wirkt säurebildend.

### Anti-Baby-Pille

Hormone verändern die Mikrobiota in Darm und Scheide und begünstigen damit das Wachstum von *Candida albicans* ebenfalls.

## Die ganzheitliche Behandlung von Pilzinfektionen

Empfehlenswert ist die medikamentöse Einnahme von Albicansan. Albicansan wird durch ein spezielles Verfahren aus Zellbestandteilen des Pilzes *Candida albicans* hergestellt. Nach dem Prinzip «Gleiches mit Gleichem behandeln» kann Albicansan aus diesem Grund bei allen Erkrankungen eingesetzt werden, die durch den Pilz *Candida albicans* verursacht werden. Dazu gehören Darm- und Scheidenpilze, aber auch Fusspilz und Mundsoor. Zudem hat sich die äusserliche Anwendung der Albicansan Salbe bei Rötungen, Juckreiz und Ekzemen bewährt.

### Weitere regulative Ansätze

- Stärkung des Immunsystems
- Wiederherstellung eines normalen Magen-Darm-Milieus mit Probiotika
- Regulierung des Säure-Basen-Haushaltes mit Hilfe eines Basenpräparates.
- Anpassen der Ernährung: Zucker, Weissmehl, aber auch säurebildende Lebensmittel wie Fleisch und Eiweiss reduzieren. Lustvoll die mediterrane Küche geniessen.

## ALBICANSAN

### Wirkstoff

*Candida albicans*

### Anwendungsgebiet

Gemäss homöopathischem Arzneimittelbild kann Albicansan bei Ekzemen und Mykosen angewendet werden.

### Dosierungen

- Tropfen D5** 1 mal täglich 8 Tropfen vor einer Mahlzeit unverdünnt einnehmen.
- Kapseln D4** Täglich 1–3 Kapseln vor dem Frühstück oder abends vor dem Schlafengehen mit etwas Flüssigkeit einnehmen.
- Zäpfchen D3** 1 mal täglich 1 Zäpfchen vor dem Schlafengehen einführen.
- Salbe D3** 1–3 mal täglich dünn auf die betroffenen Hautpartien auftragen.

